



Kanton Zürich
Baudirektion



Medienmitteilung

19. Juni 2019
1/1

Kommunikation Baudirektion
media@bd.zh.ch
www.bd.zh.ch

Umgestaltung der Kempptalstrasse in Fehraltorf wird auf 2022 verschoben

Der Regierungsrat hat im August 2018 die Sanierung und Umgestaltung der Kempptalstrasse in Fehraltorf festgesetzt und Ausgaben von rund 8 Millionen Franken bewilligt. Der Baubeginn war für Frühling 2020 geplant. Das kantonale Tiefbauamt hat jedoch aufgrund eines kürzlich erfolgten Bundesgerichtsentscheids beim Projekt Weststrasse Wetzikon entschieden, den Baubeginn für das Strassenprojekt in Fehraltorf auf 2022 zu verschieben.

Aufgrund der starken Verkehrsbelastung von täglich rund 18'000 Fahrzeugen muss die Kempptalstrasse in den nächsten Jahren saniert werden. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Verkehrsführung zu verbessern, soll sie gleichzeitig im Abschnitt Allmendstrasse bis Ortsausgang Richtung Pfäffikon umgestaltet werden. Die Kosten für dieses Strassenprojekt belaufen sich auf insgesamt 8,07 Millionen Franken. Der Gemeinderat Fehraltorf hat mit Beschluss vom 19. Dezember 2017 einen Beitrag von 163'000 Franken zugesichert. Der Regierungsrat hat das Projekt im August 2018 festgesetzt und gebundene Ausgaben in der Höhe von 5,596 Millionen Franken und neue Ausgaben von 2,474 Millionen Franken bewilligt.

Weststrasse in Wetzikon wird priorisiert

Das Tiefbauamt plante, im Frühling 2020 mit den Bauarbeiten zu beginnen, welche rund ein halbes Jahr dauern werden. Vor kurzem hat nun jedoch das Bundesgericht beim Projekt Weststrasse in Wetzikon zugunsten des Kantons Zürich entschieden, weshalb dem Baubeginn für dieses ebenfalls wichtige Strassenprojekt nichts mehr im Wege steht. Die gleichzeitige Realisierung dieser beiden Projekte ist aufgrund der damit verbundenen Verkehrsführungen während der Bauzeit nicht möglich. Der geplante Einbahnbetrieb auf der Kempptalstrasse in Fehraltorf führt in der Gegenrichtung zu Verkehrsverlagerungen und hätte Auswirkungen auf die Baustelle an der Zürich-/Weststrasse in Wetzikon. Die Gefahr wäre gross, dass der Verkehr an verschiedenen Orten zum Erliegen käme. Hinzu kommt, dass 2020 auch die Bauarbeiten für die Projekte Sulzbachstrasse in Uster und Grüningerstrasse in Wetzikon beginnen, was die Verkehrskapazitäten im Zürcher Oberland zusätzlich einschränkt. Aufgrund all dieser Aspekte hat das kantonale Tiefbauamt entschieden, die Bauarbeiten für das Fehraltorfer Projekt auf 2022 zu verschieben.

Ansprechperson für Medien

heute Mittwoch, 19. Juni 2019, 13.30 – 14.30 Uhr: Markus Allenspach, Projektleiter Tiefbauamt, Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 55 61